**Stadt Bramsche**

**Protokoll**
**über die 16. Sitzung des Ortsrates Kalkriese**
**vom 08.10.2015**
**Gaststätte Schwöppe, Barenauer Weg 56, 49565 Bramsche**

**Vorweg treffen sich die Mitglieder des Ortsrates um 18:00 Uhr an der Kreuzung "Siemes Tannen/Zum Galgenhügel" zwecks Besichtigung der Örtlichkeit des B-Plans-Nr. 158 "Windpark Kalkriese I"**

**Anwesend:**

***Ortsbürgermeister***
Herr Helmut Bei der Kellen

***Mitglieder SPD-Fraktion***
Herr Günter Auf der Heide
Herr Wilfried Pösse
Frau Ulrike Schwöppe
Herr Ralf Stockhowe

***Mitglieder CDU-Fraktion***
Herr Wilhelm Klein-Endebrock
Frau Sigrid Tiemann-Garlich

***Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen***
Herr Matthias Krause
Herr Martin Negel

***Verwaltung***
Herr Wolfgang Tangemann

***Protokollführerin***
Frau Silke Nestler

**Abwesend:**

Beginn: 18:30 Ende:

**Tagesordnung:**

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2015 u. des Wegeprotokolls vom 13.07.2015

| | | |
|---|---|---|
| 4 | Bericht des Ortsbürgermeisters | |
| 5 | Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage zum ÖPNV (öffentlicher Personenverkehr) in Kalkriese | |
| 6 | Einwohnerfragestunde | |
| 7 | Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Kalkriese für das Haushaltsjahr 2015 | |
| 8 | Aktueller Sachstandsbericht zum Bebauungsplan Nr. 158 - Windpark Kalkriese 1 - durch die Stadtverwaltung und ein Mitglied der Windpark Kalkriese 1 GmbH | |
| 9 | Prioritätenliste Ortsrat Kalkriese 2016 | WP 11-16/817 |
| 10 | Zukunftsperspektiven und weitere Entwicklungsmöglichkeiten für Kalkriese - ÖPNV usw.- | |
| 11 | Beantwortung von Anfragen | |
| 12 | Anfragen und Anregungen | |
| 13 | Einwohnerfragestunde | |

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Bei der Kellen eröffnet die 16. Sitzung des Ortsrates Kalkriese, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird so genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2015 u. des Wegeprotokolls vom 13.07.2015

Herr Tangemann erläutert den Sachverhalt zu Punkt 18 im Protokoll über die Wegebegehung.

Er erläutert, dass noch Mittel zur Verfügung stehen, um weitere Mauern erhalten, bzw. wieder aufbauen zu können.

OBM Bei der Kellen stellt zum Wegeprotokoll vom 13.07.15 folgende Änderung fest:

- **Punkt 18: Es besteht in den nächsten Jahren die Möglichkeit Trockenmauern in Kalkriese in erheblichem Umfang zu erneuern.**

Statt: Im Bereich Kalkriese sind noch einige Bruchsteinmauern (Trockenmauern), die erneuert werden müssen. Wenn noch Fördermittel bzw. andere Wege der Förderung möglich sind, sollte an diese Mauern gedacht werden, bevor sie ganz zerstört oder verschwunden sind.

OBM Bei der Kellen lässt über die Protokolle abstimmen.

Abstimmungsergebnis Protokoll vom 16.06.2015: Einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis Protokoll Wegebegehung vom 13.07.2015: Einstimmig angenommen mit Änderung von Pkt. 18.

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Bei der Kellen berichtet über die seit der letzten Sitzung von ihm bzw. dem Ortsrat wahrgenommenen Termine. (sh. Anlage)

TOP 5 Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage zum ÖPNV (öffentlicher Personenverkehr) in Kalkriese

ORM Negel stellt die Ergebnisse der Umfrage vor. (sh. Anlage)

ORM Krause merkt an, dass die Befragung nur aus Richtung Kalkriese und zurück stattgefunden hat. Personen ohne eigenes Auto, die ein Arbeitsplatzangebot in Kalkriese annehmen wollten, hätten zurzeit keine Möglichkeit mit dem ÖPN nach Kalkriese zu fahren, und könnten deshalb die Arbeitsstelle nicht annehmen. Für Arbeitnehmer aus z. B. Osnabrück fehle eine Verbindung mit Ausstieg morgens in Kalkriese und Einstieg abends um ca. 18:00 Uhr.

OBM Bei der Kellen fügt an, dass auch touristische Aspekte, die sich aus dem Varusschlacht Museum ergeben würden, nicht in der Umfrage berücksichtigt wurden.

Er regt an Arbeitsgruppen zu bilden, die die Ergebnisse aus der Umfrage mit beteiligten Parteien (VOS, Stadt Bramsche, Ortsrat) diskutieren und Möglichkeiten zur Umsetzung ausarbeiten.

Herr Tangemann merkt dazu an, dass bei den zu bildenden Arbeitskreisen vom FB 3 Herr Furche sowie vom FB 4 Herr van de Water als zuständige Ansprechpartner in der Verwaltung beteiligt werden sollten.

ORM Krause meint, Gemeinden wie z. B. der Landkreis Vechta, die schon Erfahrungen mit verschiedenen Modellen zur Personenbeförderung im ländlichen Raum gesammelt hätten, sollten um einen Erfahrungsaustauch gebeten werden. Ein Termin sollte vor der nächsten Sitzung abgestimmt werden, um schon erste Ergebnisse präsentieren zu können.

Herr Negel bemängelt, dass es keine genügenden Informationsbroschüren über die Verbindungen von und nach Kalkriese gibt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Bruning fragt nach einer gemeinsamen ÖPN Verkehrslösung für alle Kirchspiel OT.

OBM Bei der Kellen erläutert, dass das fertige Konzept mit den anderen OT abgestimmt wird. Konkrete Maßnahmen sollten allerdings, um die Mittel gering und evtl. Probleme überschaubar zu halten, erst nur für Kalkriese angegangen werden.

TOP 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Kalkriese für das Haushaltsjahr 2015

OBM Bei der Kellen stellt die Anträge (sh. Anlagen) vor und erläutert die Zusammenstellung der bisherigen Kosten. 3941,10 € stehen noch zur Verfügung.

ORM Stockhove schlägt im Namen der SPD-Fraktion folgende Vergabe von Ortsratsmitteln vor:

- Musikcorps Lappenstuhl 50,- €
- Sozialverband Engter 50,- €
- AWO Engter 50,- €
- Blaskapelle Lappenstuhl 50,- €
- Rat und Tat 50,- €

ORM Stockhove stellt außerdem den Antrag den FC SW Kalkriese mit 4000,- € bei der Erneuerung der flutlichtanlagezu unterstützen.

OBM Bei der Kellen ergänzt, dass die Sportfördermittel in Höhe von 500,-€ die 2012 zurückgestellt worden waren, mit in die Unterstützung für den FC SW Kalkriese einfließen sollten.

ORM Klein-Endebrock fragt nach der bisherigen Unterstützung für den FC SW Kalkriese.

ORM Krause erklärt, dass die Lampen, die die Fa. Eggemann aufstellen wollten bereitliegen, dass allerdings noch der Verlauf der Leitungen und die Betonierungsarbeiten geklärt werden müssen.

ORM Negel stellt den Antrag den Waldorfkindergarten mit 50,- € zu unterstützen.

ORM Klein-Endebrock schlägt vor die Jagdhornbläsergruppe mit 50,- € zu unterstützen.

OBM Bei der Kellen schlägt vor, die Jagdhornbläsergruppe im nächsten Jahr zu berücksichtigen.

OBM Bei der Kellen lässt über die Verteilung der Mittel abstimmen

**Abstimmungsergebnis**: einstimmig angenommen

TOP 8 Aktueller Sachstandsbericht zum Bebauungsplan Nr. 158 - Windpark Kalkriese 1 - durch die Stadtverwaltung und ein Mitglied der Windpark Kalkriese 1 GmbH

Herr Finke als Sprecher der Windpark Kalkriese GmbH und Co. KG informiert ausführlich über den aktuellen Sachstand zu folgenden Themen:

- Zeitplanung
- Fundamentarbeiten
- Baustellenanfahrt
- Befeuerung

ORM Krause bemängelt den Zustand der Straßen `Siemes Tannen´ und `Galgenhügel´ nach der Benutzung durch die Baufahrzeuge und fragt nach der Kostenübernahme für die Instandsetzung.
Herr Tangemann fügt hinzu, dass es auch bei der Stadt Klagen über die Benutzung der `Alten Heerstr.´ gegeben hätte.
Die `Alte Heerstraße´ sei eine Gemeindeverbindungsstr., weshalb die Benutzung nicht verboten werden könnte. Es gäbe eine durch den FB2 genehmigte Baustellenerschließung die im städtebaulichen Vertrag niedergeschrieben ist, mit einer vorgegebenen Wegeführung. Der zuständige FB2 wird dahingehend informiert, dass diese Regelungen z. Zt. nicht eingehalten werden. Es wäre aus allen Richtungen dafür Sorge zu tragen, dass Schilder mit Ausweichmöglichkeiten aufgestellt würden. Außerdem müsste ein Vermerk in den Aufträgen an die Baufirmen enthalten sein, dass die Benutzung der aller anderen Straßen untersagt sei.
Darüber hinaus ist ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt worden. Die entstehenden Schäden würden nach Beendigung der Bauarbeiten begutachtet und durch die Windpark AG beseitigt.
Herr Tangemann weist des Weiteren auf die, sich z. Zt. in der Ausschreibungsphase befindenden Kompensationsmaßnahmen hin und erläutert, dass die Bepflanzung im Nov. durchgeführt wird.
Herr Finke sagt zu, dafür zu sorgen, dass die getroffenen Vereinbarungen zur Straßenbenutzung und die Termine der Pflanzmaßnahmen eingehalten werden. Er sagt zu, die noch fehlenden Beschilderungen aus Richtung Venne kurzfristig aufzustellen.
OBM Bei der Kellen fragt nach, ob die Zusage und dem Versprechen der Betreibergesellschaft,, dass nur Anlagen nach dem neuesten Stand der Technik verwendet würden eingehalten wird, was auch für die Befeuerung der Anlagen gelte.

Herr Finke meint, dass die Befeuerung nur nach dem alten Stand der Technik, wie in der BImSch Genehmigung nur gefordert, installiert würde. Für die Installation einer bedarfsgerechten, modernen, zeitgemäßen, radargestützen Befeuerung sieht er keinen Anlass.
OBM Bei der Kellen antwortet, dass die Befeuerung, wie sie in der BImSch Genehmigung gefordert wird, nicht dem heutigen modernen Stand der Technik entspricht. Die BImSch Genehmigung hätte zur Zeit des Satzungsbeschlusses nicht vorgelegen, aber der Ortsrat wäre davon ausgegangen, dass die Zusage und das Versprechen eingehalten würde, was jetzt leider nicht passiert.
Herr Tangemann erklärt dass, im Rahmen der Bauleitplanung zu der Zeit als der Satzungsbeschluß und die Abwägung stattgefunden haben, nicht die Möglichkeit bestand, eine Befeuerung, wie jetzt gefordert, mit einzubringen, da diese Befeuerung zu dem Zeitpunkt nicht dem derzeit aktuellen Stand der Technik entsprach. Deshalb ist die sogenannte bedarfsgerechte Befeuerung seinerzeit sowohl im B-Plan als auch in der BImSch Genehmigung nicht aufgenommen worden.
OBM Bei der Kellen erklärt, dass bei den anderen geplanten Windparks (Ahrensfeld und Wittefeld) durch den städtebaulichen Vertrag, der Einbau der bedarfsgerechten, modernen, zeitgemäßen, radargestützen Befeuerung geregelt wird und fragt, wieso das in Kalkriese nicht passiert ist. Leider ist der Inhalt des städtebaulichen Vertrages dem Ortsrat nicht bekannt, obwohl er ihn mehrfach beantragt hat.

TOP 9 Prioritätenliste Ortsrat Kalkriese 2016 WP 11-16/817

(keine Verwaltungsvorlage)

1. Die Busanbindung des ÖPNV in Kalkriese von Museum und Park über Kalkriese nach Bramsche
2. Die Breitbandkabelversorgung im Ort
3. Ausbau der Gasversorgung in Kalkriese

OBM Bei der Kellen lässt über Prioritätenliste abstimmen

**Abstimmungsergebnis**: einstimmig angenommen,
2 Enthaltungen

TOP 10 Zukunftsperspektiven und weitere Entwicklungsmöglichkeiten für Kalkriese - ÖPNV usw.-

Herr Tangemann stellt die Kompensationsmaßnahmen anhand des Deckblattes vor. Im Anschluss macht er den Vorschlag, eine neue Trockenmauer auf der anderen Straßenseite des Bauvorhabens Westermann am `Alten Sportplatz´ neu aufstellen zu lassen. Den Erhalt der aufgestellten Mauern

übernehmen die jeweiligen Eigentümer selbst. Bei einer Ergänzung der vorhandenen Bepflanzung würde sensibel im Bestand dazu gepflanzt, die Überhälter blieben erhalten, Sträucher würden auf Stock gesetzt. Angestrebt würde eine nachhaltige Verbesserung des Landschaftsbildes.
OBM Bei der Kellen fragt nach dem Entschädigungszahlungen wegen Ertragseinbußen.
Herr Tangemann erklärt, diese Kosten trüge die Betreibergesellschaft. Eine Abstimmung zwischen den Bauern und der Betreibergesellschaft sei erfolgt. Insofern sei auch der langfristige Bestand der Bäume gesichert.
ORM Pösse schlägt vor, die Obstbaumwiese am Alten Sportplatz mit einer neuen Trockenmauer einzufrieden, statt mit einer Zaunanlage und die Beweidung durch die Rinder in den hinteren Teil der Fläche zu verlegen, um zum Einen ein schönes Ortsbild zu erhalten und zum Anderen die Ernte der Früchte durch die Ortsgemeinschaft zu ermöglichen.
Herr Tangemann erläutert, dass man die noch jungen Bäume vor Wildverbiss und Schäden durch die Rinder schützen müsse. Er empfiehlt ein Einzäunen der Fläche bzw. der Bäume sowie die Verwendung eines Dreibocks zur Verankerung der Bäume. Er schlägt vor, dass Herr Tüting ein Gespräch mit dem Pächter führt, um zu sondieren, wie lange dieser noch ein Interesse an der Fläche hat und ob er die Wiese noch länger als 5 Jahre pachten möchte. Bei den geplanten Hochstämmen sei in ca. 5 Jahren mit der ersten Ernte zu rechnen, deshalb könnte die Wiese vorher dem Pächter überlassen bleiben. Allerdings sei es bei nicht sachgemäßen Ernten schon zu Schäden an Bäumen gekommen. Außerdem müsste man auch die Pflege der Fläche bedenken.
OBM Bei der Kellen fragt nach Fördermöglichkeiten aus Dorferneuerungsmitteln usw. für Kalkriese.
Herr Tangemann erläutert, dass sich die Voraussetzungen z. B. für Dorferneuerungsmaßnahmen verändert haben. Dorferneuerungsmaßnahmen müssten al s Verbundplanungen mit mehreren Ortsteilen, also z.B. zusammen mit dem Kirchspiel Engter durchgeführt werden. In Engter z. B. wäre der Bedarf, wegen der bereits durchgeführten Maßnahmen nicht mehr deutlich.

## TOP 11 Beantwortung von Anfragen

OBM Bei der Kellen stellt fest, dass die zugesagte Ausbesserung einiger Pflastersteine am Dorfplatz in Höhe Krause noch nicht erfolgt ist.

## TOP 12 Anfragen und Anregungen

ORM Klein-Endebrock stellt fest, dass das Ortseingangschild fehlt.
OBM Bei der Kellen teilt mit, dass Herr Plewa informiert sei und ein neuen Schild beauftragt sei.

ORM Pösse schlägt vor, das Willkommenshäuschen aus Ortsratsmitteln zu beleuchten.
OBM Bei der Kellen antwortet, dass die Beleuchtung an allen Wartehäuschen überprüft und aus Ortsratsmitteln erneuert bzw. repariert werden soll. In diesem Zuge könnte man auch das Willkommenshäuschen beleuchten.
OBM Bei der Kellen lässt über die Mittel dafür abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen.

Weiterhin teilt OBM Bei der Kellen mit:
- 21.01.2016 nächste Ortsratssitzung
- Aktueller Einwohnerstand in Kalkriese: 899
- Prallschutzmaßnahmen in der Mehrzweckhalle werden in der 44./45.KW durchgeführt
- Wickelauflage wurde eingebaut
- Defibrillator wurde angeschafft, Schautafel mit den Sponsoren wird demnächst aufgehängt
- Kosten für die neue Schließanlage für die Mehrzweckhalle wurden von der Stadt übernommen
- Flutlichtanlage: OR beteiligt sich an den Kosten
- Anbringung von Warnreflektoren in Zusammenarbeit mit den Jägern ist erfolgt und soll evtl. auch an der Alten Heerstr. erfolgen, hierfür soll sich der OR für die nächste Sitzung mit dem Jagdpächter abstimmen
- Die Ortsbürgermeister der Bramscher Ortsteile die am Mittellandkanal liegen, haben ein Schreiben unterschrieben , dass die Station Wasserschutzpolizei erhalten bleiben soll
- Überprüfung der Spielgeräte auf städtischen Sportplätzen in Kalkriese am 13.10.2015 durch den Betriebshof und Frau Kepper

Herr Tangemann erläutert, dass die Haftung für die Spielgeräte bei der Stadt läge und deshalb eine Kontrolle der Geräte vorgeschrieben sei. Bei Geräten, die in Eigenleistung aufgebaut wurden sei es nicht rentabel die Einzelabnahme durchführen zu lassen. Deshalb müssen die Geräte vorraussichtlich abgebaut werden.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Frau Scheffler fragt an, ob an der Haltestelle am Sportplatz auch Beleuchtung vorgesehen ist?
OBM Bei der Kellen erklärt, dass alle Bushaltestellen beleuchtet werden sollen.
Herr Gildehaus fragt, ob die Beleuchtung der Buswartehäuschen auch ausreicht, um die andere Straßenseite zu beleuchten?
OBM Bei der Kellen erklärt, dass dieses im Einzelfall geprüft werden müsse.

Herr Scheffler fragt nach der Zuständigkeit für Bäume in der Straße `Im Tiefen Bruche´ bei denen z.B. die toten Äste über die Straße ragen?

OBM Bei der Kellen informiert, dass der Betriebshof die Bäume prüft und ggf. bei Privatleuten der zuständige FB2 schriftlich die Eigentümer aufzufordern hat, u. U. die Beseitigung zu fordern.

Herr Tangemann erläutert, dass die Stadt bei städtischen Bäumen die Verkehrssicherungspflicht sicherstellt.

Herr Scheffler beschwert sich, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge die Telefonoberleitungen an der Straße `Im Tiefen Bruche´ beschädigen, da die Leitungen zu tief hängen, bzw. die Fahrzeuge zu hoch seien.

Frau Bei der Kellen beschwert sich, dass die Fahrbahnmarkierungen im Ortskern noch nicht erneuert wurden. Insbesondere Haltelinien bei `Rechtsvor Links´.

OBM Bei der Kellen antwortet, dass Herr Plewa die Arbeiten seit mehreren Jahren (6 Jahre) zugesagt hat, aber nicht für eine Realisierung gesorgt hat.

Frau Bei der Kellen bittet, die Aktion des offenen Bücherschranks wieder einzuführen.

OBM Bei der Kellen antwortet, bei der RWE einen Antrag stellen zu wollen.

| | | |
|---|---|---|
| Pahlmann<br>Bürgermeister | Helmut Bei der Kellen<br>Vorsitzende | Silke Nestler<br>Protokollführer |